

Wangenitzseehütte - Lienzer Hütte



Traumhafte Tour im wunderschönen Debanttal

Kondition :	★★★★☆	Gehzeit:	6h
Trittsicherheit:	★★★★☆	Distanz:	14 km
Orientierung:	★★☆☆☆	Höhenunterschied:	7900m↘
Kinder:	Bei alpiner Erfahrung & entspr. Kondition	Empfohlene Wanderkarte:	1:50.000 NPHT
Einkehrmöglichkeiten:	Wangenitzseehütte, Lienzer Hütte	Ausrüstung:	festes Schuhwerk



Ausgangspunkt: Parkplatz Seichenbrunn (1688m)

Ziel: Wangenitzseehütte (2508m);
Lienzer Hütte (1974m)

Tipp: Wer sich die lange Fahrt auf der Schotterstraße sparen möchte, kann mit dem Taxi zum Parkplatz Seichenbrunn fahren (0043/(0)50212/400 nur Mi & So).

Bei dieser länderüberschreitenden Tour kommt jeder Wanderer voll auf seine Kosten. Dass das wildromantische Debanttal eines der touristisch weniger erschlossenen Täler des Nationalparks ist, ist Teil seines Reizes. Der Anblick der markanten Gipfel Hochschober und Glödis zusammen mit den idyllischen Almböden, die von neugierigen Schafen und Kühen beweidet werden, lässt keine Wünsche offen. Der Weg, der rechts von der Forststraße zur Lienzer Hütte abzweigt, steigt zunächst durch Wald und Feld angenehm bergauf. Nachdem eine Weile Zwergsträucher den Weg säumen, gelangt man schließlich auf Almweiden, die von einem kleinen Bach durchquert werden. Links vom Weg sieht man einen kleinen malerischen Tümpel in dem man die Spiegelung der gegenüberliegenden Berggipfel bewundern kann. Blickt man nach Süden, sieht man die schroffen Felsen der Lienzer Dolomiten, während auf der anderen Seite des Tals der Schleinitz und der Trelebitsch aufragen. Nur die Pfiffe der aufmerksamen Murmeltiere, das beruhigende Blöken der Schafe und das Murmeln des kleinen Baches durchbrechen die Stille. Der Anstieg zur Scharte ist wieder etwas steiler, aber an keiner Stelle besonders ausgesetzt. Hat man den höchsten Punkt erreicht, eröffnet sich einem ein herrlicher Anblick. Da liegt die Wangenitzseehütte eingebettet in die schroffe Felskulisse des Kruckel Kogels, ihr zu Füßen liegen zwei kristallklare Seen die in einem leuchtenden Blau strahlen. Wer auf den leckeren Germknödel, der auf der Hütte serviert wird, verzichten kann, macht es sich am besten an den Ufern des Wangenitzsees gegenüber der Hütte gemütlich. Der Rückweg ist zunächst mit dem Hinweg identisch bis man auf den Abzweiger zur Lienzer Hütte über den Zinkeweg stößt. Dieser folgt in sanftem Abstieg zur besagten Hütte, die in einem malerischen Moränengebiet liegt. Nach dieser Einkehrmöglichkeit führt die letzte Etappe dieser schönen Tour über den Naturlehrweg am Debantbach entlang zum Parkplatz.

Höhenprofil

